

22. – 24. Januar 2016

Jedes Leben ist ein Unikat – jedes Sterben auchVerantwortungskultur in der Hospiz- und Palliativarbeit
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Schwerte

24. – 26. Februar 2016

**Gesund sein im Alltag
Bewegt und motiviert bei der Arbeit**

Sport- und Tagungszentrum, Hachen

19. – 20. Februar 2016

**Die Agenda 2030 in Deutschland und NRW –
Welche Impulse setzen die neuen
UN-Nachhaltigkeitsziele**

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Schwerte

6. – 11. November 2016

Frauen stärken – Armut beendenEuropäische Frauenkonferenz
Meinerzhagen, Haus Nordhelle

Organisatorisches

Online-Newsletter! Anmeldung unter: www.akademie-villigst.de**Tagungsleitung:**Marcel Temme, *Ev. Akademie Villigst***Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):**Rosemarie Fäckeler
Ev. Akademie Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-346 Fax: 02304 / 755-318
E-Mail: rosemarie.faeckeler@kircheundgesellschaft.de
www.akademie-villigst.de**Tagungskosten:**Einzelzimmer m. Vollpension: 90,00 €/erm. 70,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension: 80,00 €/erm. 60,00 €
ohne Übernachtung/Frühstück: 56,00 €/erm. 30,00 €
zuzüglich Tagungsgebühr: 59,00 €/erm. 30,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte). Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studienrende bis 35 Jahre, BezieherInnen von ALGI und II, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden.

Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10,00 € Rabatt für diese Tagung.**Anmeldung:**Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/**Tagungsort:**Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-0, Fax: 02304 / 755-249**Internet:**Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/**Evangelische Akademie
Villigst**

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung**Altersarmut als
gesellschaftliche
Wirklichkeit**Herausforderung für Politik
und Zivilgesellschaft**3. – 4. Februar 2016**Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Schwerte

Titelbild: ©Axel Rolfsmeier



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Altersarmut

als gesellschaftliche Wirklichkeit

Herausforderung für Politik und Zivilgesellschaft

Leben von 399 € im Monat. Ist das möglich? Für Männer und Frauen, die von der Grundsicherung im Alter leben, ist das häufig die tägliche Herausforderung. Im Jahr 2014 haben etwa eine Million Menschen in Deutschland, die älter als 65 Jahre alt sind, Grundsicherungsleistungen bezogen. Seit 2003 hat sich diese Zahl mehr als verdoppelt.

Altersarmut galt seit der Rentenreform 1957 als besiegt. Durch die Einführung einer den Lebensstandard sichernden Rente war der Anteil der von Armut betroffenen Personen im Rentenalter lange Zeit geringer als in allen anderen Altersgruppen. Mittlerweile jedoch leben viele alte Menschen in Armut. Und in Zukunft wird die Zahl weiter steigen. Schon heute gibt es viel versteckte Armut, denn neben einer Million Grundsicherungsbezieherinnen und -bezieher bekommen 50% der etwa 20 Millionen Rentnerinnen und Rentner eine Rente von unter 700 € ausbezahlt. Dieser Betrag liegt unter der Grundsicherung.

Bei der Tagung wird die Altersarmut aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Wir werden uns die Hintergründe anschauen, die in einer reichen Gesellschaft dazu führen, dass Menschen nicht mehr teilhaben können. Wir werden mit Fachleuten ins Gespräch kommen, die Altersarmut tagtäglich in ihrer beruflichen Praxis erleben, und diskutieren, wie wir dem Problem der Altersarmut auf politischem Wege begegnen können.

Auf eine diskussionsreiche Tagung freuen sich:

Heike Hilgendiek

Nicole Richter

Axel Rolfmeier

Marcel Temme

Institut für Kirche und Gesellschaft



Die Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Programm

Mittwoch, 3. Februar 2016

9.30 Uhr Ankunft mit Stehkaffee

9.45 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung

10.15 Uhr **Altersarmut in einer reichen Gesellschaft**
Prof. Franz Segbers,
Sozialethiker und Theologe, Kelkheim

12.00 Uhr **Leben in Armut – eine Reflexion**

12.30 Uhr „exklusives“ Mittagessen

14.15 Uhr **Handlungsansätze zur Linderung der Auswirkungen von Altersarmut**
Was tun, wenn die Rente nicht reicht?
Maike Cohrs,
Schuldnerberatung, Diakonie Köln

Hilfen vor Ort – Beispiele aus der Praxis

Birgit Worms-Nigmann,
Pfarrerin, Evangelische Lydia-Gemeinde Dortmund

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Zum Umgang mit der Altersarmut**
Arm, alt, krank – was nun?
Dr. Hubert Scheper,
Allgemeinmediziner, Marl
Dr. Ursula Scheper,
Allgemeinmedizinerin, Marl
Prof. Theo Scholten,
Luthers Waschsalon, Hagen

Ist Altersarmut weiblich?

Nicola Berkhoff,
Verband allein erziehender Mütter und Väter – Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., Essen

Programm

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Älter werden ist nicht schwer, alt sein dagegen ...**
Ein Erfahrungsbericht
Dr. Henning Scherf,
Oberbürgermeister Hansestadt Bremen a. D.

20.30 Uhr Ausklang des Abends

Donnerstag, 4. Februar 2016

8.45 Uhr Andacht

9.00 Uhr **Politische Rahmenbedingungen treffen die Wirklichkeit – Altengerechte Quartiersentwicklung auch für arme Menschen?**
Dr. Daniela Grobe,
MGEPA, Düsseldorf (angefragt)

Anwaltschaft für arme, alte Menschen – Herausforderung für Kirche und Diakonie

Prof. Hildegard Mogge-Grotjahn,
Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

10.45 Uhr **Wie kann Deutschland die Herausforderung „Altersarmut“ bewältigen?**
Austausch in Gruppen

11.30 Uhr **Podiums- und Plenumsgespräch**
Dr. Daniela Grobe,
Prof. Hildegard Mogge-Grotjahn,
Heike Hilgendiek

12.30 Uhr Mittagessen

13.15 Uhr Abschluss